

„Sapere Aude! Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“

Immanuel Kant

„Ein Kopf denkt nie allein.“

Karlheinz Deschner

Die Giordano-Bruno-Stiftung...

ist eine Denkfabrik für Humanismus und Aufklärung, der sich viele bekannte Wissenschaftler, Philosophen und Künstler angeschlossen haben. Ziel der Stiftung ist es, eine tragfähige säkulare Alternative zu den bestehenden Religionen zu entwickeln und ihr gesellschaftlich zum Durchbruch zu verhelfen.



Hinter dieser Zielsetzung steht die Einsicht, dass wir die komplexen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts nicht mit den religiösen Vorstellungen der Vergangenheit meistern können. Wir benötigen ein zeitgemäßes Weltbild, das im Einklang mit wissenschaftlichen Forschungsergebnissen steht, sowie eine Ethik, die sich konsequent an den individuellen Selbstbestimmungsrechten (etwa im Sinne der „Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte“) orientiert.

Als Evolutionäre Humanisten treten wir für kritische Rationalität, Selbstbestimmung, Freiheit und soziale Gerechtigkeit ein. Im Unterschied zu traditionellen Humanisten begreifen wir den Menschen jedoch nicht mehr als „Krone der Schöpfung“, sondern als unbeabsichtigtes Produkt der natürlichen Evolution. Letztlich sind auch wir bloß „Leben, das leben will, inmitten von Leben, das leben will“ (A. Schweitzer), was sich in einem verantwortungsvollerem Umgang mit der nichtmenschlichen Tierwelt niederschlagen sollte.

Vorstand: Herbert Steffen, Dr. Michael Schmidt-Salomon

Kuratorium: Dr. Heiner Holtkötter, Robert Maier, Prof. Dr. Hermann Josef Schmid, Shiro Sonoda, Ingrid Steffen-Binot, Wolf Steinberger, Jacques Tilly

Beirat: Hamed Abdel-Samad, Prof. Dr. Hans Albert, Andreas Altmann, Prof. Dr. Christoph Antweiler, Uwe-Christian Arnold, Dr. Pierre Basieux, Rolf Bergmeier, Prof. Dr. Dr. Dieter Birnbacher, Prof. Dr. Michael Braungart, Prof. Dr. Martin Brüne, Dr. Gerhard Czermak, Helmut Debelius, Karen Duve, Prof. Dr. Theo Ebert, Dr. Carsten Frerk, Dr. Colin Goldner, Dr. Monika Griefahn, Gerhard Haderer, Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Ricarda Hinz, Janosch, Dr. Mathias Jung, Prof. Dr. Bernulf Kanitscheider, Wolfram P. Kastner, Prof. Dr. Günter Kehrer, Ralf König, Heinz-Werner Kubitzka, Max Kruse, Prof. Dr. Ulrich Kutschera, Prof. Dr. Ludger Lütkehaus, Dr. Martin Mahner, Ingrid Matthäus-Maier, Prof. Dr. Thomas Metzinger, Prof. Dr. Axel Meyer, Adel F. Mohsin, Philipp Möller, Dr. Gisela Notz, Prof. Dr. Heinz Oberhammer, Prof. Dr. Rolf Oerter, Volker Panzer, Udo Pollmer, Prof. Dr. Holm Putzke, Gerhard Rampp, Dr. Rainer Rosenzweig, Prof. Dr. Volker Sommer, Prof. Dr. Beda M. Stadler, Prof. Dr. Gerhard Streminger, Assunta Tammelleo, Rüdiger Vaas, Esther Vilar, Prof. Dr. Eckart Voland, Prof. Dr. Dr. Gerhard Vollmer, Lilly Walden, Prof. Dr. Ulrich Walter, Helmut Walther, Prof. Dr. Isabell Welpke, Prof. Dr. Ulla Wessels, Prof. Dr. Franz Josef Wetz, Prof. Gerhard Wimberger, Prof. Dr. Franz M. Wuketits

Dem **Förderkreis** der Stiftung gehören rund 6100 Personen aus 40 Ländern an. (Stand: 5/2015)

Impressum: Giordano-Bruno-Stiftung
„Haus Weitblick“ · Auf Fasel 16 · D-55430 Oberwesel

www.giordano-bruno-stiftung.de

Ihr Ansprechpartner vor Ort:



Gestaltung: www.er-de.com · Fotos: siehe www.giordano-bruno-stiftung.de

W I S S E N
S T A T T
G L A U B E N



gbs 
giordano bruno stiftung

„Aufklärung ist Ärgernis, wer die Welt erhellt, macht ihren Dreck deutlicher.“

Karlheinz Deschner

„Wer Wissenschaft, Philosophie und Kunst besitzt, braucht keine Religion.“

Michael Schmidt-Salomon

„Nichts ist mächtiger als eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

Französisches Sprichwort

Was halten Sie davon, ...

- dass die „Werte des Abendlandes“ als „christlich“ bezeichnet werden, obwohl Demokratie und Menschenrechte gegen die Vertreter des Christentums erkämpft werden mussten?
- dass die Bibel als ethisches Standardwerk gilt, obwohl darin mehrfach zum (Völker-)Mord aufgerufen wird?
- dass in Deutschland die beiden Großkirchen (neben der Kirchensteuer) jährlich mit ca. 19 Milliarden Euro staatlich subventioniert werden?
- dass Caritas und Diakonie nur zu 1,8% von den Kirchen finanziert werden und dennoch Mitarbeiter aus religiösen Gründen entlassen können?
- dass „Berufschristen“ Homosexualität noch immer als „widernatürliche Sünde“ bezeichnen?
- dass kirchliche Einrichtungen die massiven Missbrauchsfälle systematisch vertuscht haben und sich vor Entschädigungszahlungen drücken?
- dass evangelikale Gruppierungen Kindern in Privatschulen beibringen dürfen, dass die Erde 6000 Jahre alt ist?
- dass die notwendige Kritik an Menschenrechtsverletzungen im Namen des Islam als „islamophob“ verunglimpft wird?

Die **Giordano-Bruno-Stiftung** vertritt ein aufgeklärtes Weltbild, das geprägt ist von **Menschlichkeit, Toleranz und einem freudvollen Dasein im Diesseits.**

Das bedeutet ...

- Wissen statt Glauben
- Aufklären statt Verschleiern
- Nachdenken statt Nachbeten
- Selbstbestimmung statt Fremdbestimmung
- Vergebung statt Vergeltung
- Ethik statt Moral
- Freiheit statt Angst
- Fortschritt statt Rückschritt
- Heidenspaß statt Höllenqual
- Humanismus statt Religion

Wir engagieren uns für eine Welt, in der ...

- Religion Privatsache und vom Staat getrennt ist
- es keine Religionskriege mehr gibt
- Selbstmordattentätern kein Platz im Paradies versprochen wird
- Menschen nicht aufgrund ihrer Weltanschauung diskriminiert werden
- unmündige Kinder nicht mit religiösen Dogmen indoktriniert werden
- falsch verstandene Religionsfreiheit kein Freibrief für menschenverachtende Taten ist
- das kritische Denken nicht länger von Religionen oder politischen Ideologien behindert wird
- sich die Politik an den realen Interessen der Menschen (sowie aller anderen Tiere) orientiert
- Rassismus, Nationalismus, Sexismus und Speziesismus überwunden sind
- alle Menschen eine faire Chance erhalten, das Beste aus ihrem Leben zu machen

